

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 57.

Dresden, den 19. Juni

1843.

Sechs und funfzigste öffentliche Sitzung am
13. Juni 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Urlaubsertheilung. —

Mündlicher Vortrag über die Petition des Abg. Zische, die Aufhebung der Schutzunterthänigkeit betr. — Wahl einer außerordentlichen Deputation zur Begutachtung des künftigen Maßsystems. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Abg. Scholze, den Unterthaneneid auf dem Lande betr. — Berathung des Budgets der jährlichen Staatsausgaben für die Periode der Jahre 1843 bis mit 1845 (A. Allgemeine Staatsbedürfnisse, Pos. 1., a, b, c, d. Pos. 2 — 6. — B. Gesamtministerium nebst Dependenz, Pos. 7 — 12). —

Die Sitzung beginnt nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr mit Verlesen des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls durch den Secretair Bürgermeister Ritterstädt, in Gegenwart des königl. Regierungskommissars D. Scharfsmidt, sowie von 40 Kammermitgliedern.

Nachdem das Protokoll Seiten der Kammer genehmigt worden, wird es von den Herren v. Posern und Graf Hohenthal-Püchau mit vollzogen.

Hierauf wird zum Vortrage aus der Hauptregistrande übergegangen.

Auf denselben befindet sich:

1. (Nr. 390.) Protokollextract der zweiten Kammer vom 23. Mai 1843, die unter Nr. 336. eingetragene Petition der Gemeinde zu Pobershau betreffend.

Präsident v. Gerßdorf: Es ist von allen Seiten beschlossen worden, diesen Gegenstand an die hohe Staatsregierung abzugeben; es wird dies daher zu erfolgen haben, und solcher mittels Ueberreichungsschrift abzugeben sein.

2. (Nr. 391.) Dergleichen, vom 1. Juni 1843, die Beschwerde des Buchhändlers Jackowik zu Leipzig, die Confiscation und verweigerte Druckerlaubniß der Druckschrift „Antigone in Berlin“, sowie die Versagung vollständiger Entschädigung betreffend.

I. 57.

Präsident v. Gerßdorf: Ist eine reine Beschwerde, und würde daher an unsere vierte Deputation zu verweisen sein.

3. (Nr. 392.) Dergleichen, die Beschwerde des Stadtraths Fink zu Plauen wegen seiner Immatriculation als Advocat betreffend.

Präsident v. Gerßdorf: Ist ebenfalls eine Beschwerde, und dürfte auch der vierten Deputation übergeben werden mögen.

4. (Nr. 393.) Dergleichen vom 8. Juni, den Beschluß über die Anstandnahme der Berathung der Wechselordnung betreffend.

Präsident v. Gerßdorf: Dieser Gegenstand gehört unstreitig zur Abgabe an die dritte Deputation.

5. (Nr. 394.) Bericht der dritten Deputation, die Petition wegen Regulirung der Rechtsverhältnisse in Benutzung der wilden Gewässer betreffend.

Präsident v. Gerßdorf: Ist soeben dem Drucke übergeben worden, und wird hoffentlich übermorgen vertheilt und dann auf eine spätere Tagesordnung gebracht werden. — Es hat Herr v. Meisch auf den 14., 15. und 16. d. M. um Urlaub gebeten, es sind dringende Geschäfte, die ihn abhalten, und dürfte daher wohl Nichts entgegenstehen. Der Herr Rittmeister v. Hartisch hat sich heute wegen Unwohlseins entschuldigt. Ich habe Ihnen ein Schreiben des Herrn v. Posern mitzutheilen. Es geht dahin, daß derselbe wegen leidender Gesundheit eine Brunnenkur unabweislich gebrauchen müsse, daß er zwar hoffe, den Versammlungen in der Kammer beiwohnen zu können, daß er aber außerdem als Mitglied der dritten Deputation zu fungiren nicht im Stande sei. Es bittet daher derselbe, auf diese Zeit einen Stellvertreter in die dritte Deputation für ihn zu wählen. Indem ich mir die Ehre gebe, Ihnen dies zu eröffnen, füge ich hinzu, daß seinem Wunsche um so weniger Etwas entgegenzusetzen sein dürfte, als wir immer in jeder Deputation wenigstens 5 Mitglieder haben müssen; denn sonst sind wir bei jedem Zufall auf eine zu kleine Zahl beschränkt. Ich würde mir daher erlauben, die Wahl dieser einen Person auf die morgende Tagesordnung als ersten Gegenstand zu bringen. — Graf Hohenthal-Püchau wird Ihnen Seiten der dritten Deputation einen mündlichen Vortrag halten über die von dem Abg. Zische in der zweiten Kammer eingereichte Petition, die Aufhebung der Schutzunterthänigkeit, und was dem anhängig, betreffend.

1